

Die Orgel schweigt. Das Lied ist aus,
 Versunken sind nun Dorf und Haus,
 Versunken, was am Heiligen Christ
 So heimatlich gewesen ist. — Ludwig Thoma.

5

Auf Posten.

(Sieg oder Tod. Lattbücher. Heft 6 [Diederichs Verlag].)

Im Osten glimmt der junge Tag,
 Kühl geht ein Hauch durchs stille Feld.
 Noch schläft das Heer
 Traumlos und schwer.
 10 Gott weiß, was heute kommen mag.

Am Wegrand ward im Abendschein
 Manch. fühle Lagerstatt bestellt.
 Wo wird zur Nacht
 15 Nach Blut und Schlacht
 Für mich das nächste Bett wohl sein?

Leutnant W. A. Kenzing, Ref.-Inf.-Reg. Nr. 56.

Drei Kameraden.

(1914. Der deutsche Krieg im deutschen Gedicht. Heft 5 herausg. von J. Bab.)

20 Wir waren drei Kameraden,
 Wir zechten manchen Schmaus!
 Dann wurden die Flinten geladen,
 Dann zogen wir hinaus,
 Die beiden, die beiden und ich.

25 Wir zogen durch Wald und Felder,
 Durch Wasser, Staub und Kot.
 Wir teilten Zelt und Gelder
 Und unser letztes Brot,
 Die beiden, die beiden und ich.

30 Wir stritten und wir zogen
 Allzeit in gleichem Schritt.